

17. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr C)

P r e d i g t

Liebe Schw. und Br. im Herrn !

Der Evangelist Lukas hat heute im Evangelium unterschiedliche Worte Jesu zum Thema Gebet gesammelt und uns überliefert.

Das Beten ist ein besonderes Zeichen, dass die Ausrichtung auf Gott wichtig ist.

>>

Der letzte Abschnitt ist **das Gleichnis** von Schlange und Fisch, von Skorpion und Ei. Nicht eine Schlange, sondern einen Fisch, nicht einen Skorpion, sondern einen Ei wird der gute Vater seinem Sohn geben.

Die Schlange mit ihrem tödlichen Biss und der Skorpion mit seinem tödlichen Stich sie stehen für das Sterben.

Fisch und Ei – sie sind Symbole des Lebens.

Ein guter Vater fördert das Leben seiner Kinder. Er wird den Kindern vor allem die Bitten erfüllen, die ihrem Leben dienen.

Diese so menschliche Erfahrung aus den Bereich der Familie gilt auch im Bereich des Glaubens.

Auch der Vater unseres Herrn Christus ist den Gläubigen in Liebe zugetan. Ihm geht es um unser Leben.

Er erfüllt alle Bitten, die unserm Glaubensleben dienlich sind.

>>

Im ersten Abschnitt des heutigen Evangeliums -
im **Vaterunser** - gibt Jesus Beispiele,
welche Bitten wir vor Gott vorrangig
aussprechen sollen.

>>

Aber **die wichtigste Bitte an Gott** nennt uns heute
der letzte Satz des Evangeliums:

„**Der Vater im Himmel wird denen
den heiligen Geist geben,
die ihm darum bitten**“ (Lk 11,13).

Die Bitte um den Heiligen Geist ist das große Anliegen
Jesu im heutigen Evangelium.

Den Heiligen Geist können wir umschreiben
als Gottes lebendige Kraft,
die den Vater mit dem Sohn verbindet.

Dieser Heilige Geist schenkt uns
die Kraft zum Glauben und zur Liebe.

Er verbindet die Gläubigen mit Gott
und er verbindet die Gläubigen untereinander.

Die Bitte um den Heiligen Geist ist die wichtigste Bitte,
die wir vor Gott aussprechen können.

Sie betrifft unser Aller-Innerstes !

Wenn Gott durch seinen Geist unser Innerstes stärkt,
dann stabilisiert er dadurch unsere Seele:

„**Der Vater im Himmel wird denen
den Heiligen Geist geben,
die ihm darum bitten.**“ (Lk 11,13)

Diese Bitte gehört zusammen
mit einem großen Anliegen des Vaterunsers:

„**Dein Reich komme !**“ (Lk 11,2)

- >> Wo der Heilige Geist in und unter Menschen wirkt,
- >> wo der Heilige Geist wirkt mit seiner Kraft des Glaubens und der Liebe, da beginnt schon etwas vom Reich Gottes mitten in dieser Welt.
- >> Wo der Geist Gottes durch Menschen wirkt, da ist Gott wirklich der „HERR“, da ist seine Herrschaft lebendig, da beginnt Gottes Reich.

Liebe Schw. und Br. !

Hören wir nicht auf, täglich zu beten:

*Vater unseres Herrn Jesus Christus,
dein Geist komme mit seinen Gaben,
damit dein Reich unter uns wächst.*

Wir dürfen Gott unsere vielfältigen Bitten vortragen.

Vergessen wir dabei aber nicht
das wichtige Anliegen des Herrn:
die Bitte um den Heiligen Geist !

Mit seiner Hilfe kann unser Leben des Glaubens besser gelingen.